

Provisorische Nutzung des Areals "alte Kläranlage"
Kreditbegehren

Bericht und Antrag des Stadtrates vom 20. Dezember 1994

Sehr geehrte Frau Präsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

I.

Seit 1981 ist die Kläranlage Zug stillgelegt. Die Klärbecken, die Tropfkörperbecken, das Laborgebäude und die Faultürme wurden stehen gelassen. Das Areal wird seither durch verschiedenste Nutzungen belegt. Es handelt sich dabei um die Möglichkeit, diverses Material kurz- oder längerfristig zu lagern. Die Klärbecken werden durch die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Zug für Uebungen mit schweren Mitteln genutzt. Ein Teil des Areals ist als Parkplatz und als Bootstrailerlager vermietet.

Das Areal ist gemäss neuer Stadtplanung der Wohn- und Gewerbezone zugeteilt. Da in die Planung das ganze Gebiet einbezogen werden soll, kann es mindestens für fünf Jahre einer provisorischen Nutzung zugeführt werden.

II.

Die Zugerland Verkehrsbetriebe haben den Stadtrat angefragt, ob das Areal teilweise als Abstellplatz für ZVB-Busse gemietet werden kann. Die Busse werden zur Zeit in Hinterberg, Gemeinde Steinhausen, garagiert. Dieser Standort hat zweifelsohne viele Leerfahrten zur Folge. Zudem genügt der bauliche Zustand der dortigen Einstellhalle nicht mehr den Anforderungen. Zukünftig soll die Parkierung der ZVB-Fahrzeuge in der neuen Ueberbauung auf dem ehemaligen Gaswerk-Areal realisiert werden. Es handelt sich somit um ein Provisorium in der Grössenordnung von fünf Jahren.

Die Realisierung dieses Abstellplatzes für Busse erfordert, dass das Areal - mit Ausnahme der Hochbauten - geräumt wird. Dabei soll ein Klärbecken stehen gelassen werden. Dieses dient weiterhin der Freiwilligen Feuerwehr für Uebungen und als Zwischenlager für kontaminiertes Löschwasser.

III.

Die Kosten für die Abbruch- und Räumungsarbeiten sowie die Platzgestaltung (Kiesplatz) belaufen sich auf insgesamt Fr. 550'000.-- und setzen sich wie folgt zusammen:

Anteil auf zukünftigem ZVB-Areal:

Abbrüche:

Tropfkörperbecken (2 Stücke)	88'000.--	
Tropfkörperreinigung	85'000.--	
Pumpstation und Kanal	22'000.--	
Teilabbruch Nachklärbecken	15'000.--	
Auffüllung Nachklärbecken	55'000.--	Fr. 265'000.--

Anteil auf Stadt-Areal:

Abbrüche:

Gasometer	18'000.--	
Belüftungsbecken (2 Stück)	15'000.--	
Vorbecken Pumpstation	8'000.--	
Kanäle	14'000.--	Fr. 55'000.--

Plätze 2'350 m2	150'000.--	
Ausebnen, einkiesen	20'000.--	Fr. 170'000.--

Entsorgung Stahlbauten		Fr. 15'000.--
Honoraranteil		Fr. 45'000.--
Total Kostenanteil Stadt		<u>Fr. 550'000.--</u>
		=====

Auf die im Kostenvoranschlag vorgesehene Tropfkörperreinigung mit Kosten in der Höhe von Fr. 85'000.-- kann möglicherweise verzichtet werden. Dazu sind jedoch noch weitere Abklärungen notwendig. Die Zugerland Verkehrsbetriebe übernehmen für das zu mietende Areal die Kosten für die Bodenbeläge, die erforderlichen Installationen und die Umzäunung in der Höhe von zusätzlich ca. Fr. 450 000.--.

IV.

An die Zugerland Verkehrsbetriebe AG (ZVB) wird ab 1. September 1995 für die provisorische Nutzung eine Fläche von 3'650 m2 als Abstellplatz für ZVB-Fahrzeuge vermietet. Der Mietzins beträgt Fr. 40.--/m2 und Jahr oder total Fr. 146'000.--. Die Miete ist monatlich im voraus zu entrichten und wird während der festen Mietdauer von fünf Jahren nicht verändert. Sämtliche Nebenkosten gehen zu Lasten der ZVB. Der Stadtrat wird mit der Zugerland Verkehrsbetriebe AG einen Mietvertrag abschliessen. Die ZVB kann das Areal mit Zustimmung der Einwohnergemeinde untervermieten, z.B. an die Zuger Messe. Ebenso wird die ZVB nach Absprache mit der Freiwilligen Feuerwehr die für deren Uebungen notwendigen Vorkehrungen treffen.

V.

Im übrigen werden - wie bisher - ca. 35 Parkplätze an die kantonale Baudirektion vermietet. Diese gelten als Provisorium, bis die kantonalen Verwaltungsbauten realisiert sind. Der restliche Teil des Areals wird als Bootstrai-lerplatz genutzt und vermietet.

Antrag:

Der Stadtrat beantragt Ihnen, auf die Vorlage einzutreten, der vorgeschlagenen provisorischen Nutzung des Areals alte Kläranlage zuzustimmen und für die Räumung des Areals einen Kredit in der Höhe von Fr. 550'000.-- zu bewilligen.

Zug, 20. Dezember 1994

DER STADTRAT VON ZUG

Der Stadtpräsident: Der Stadtschreiber:

Othmar Kamer

Albert Müller

Beilagen:
Beschlussesentwurf
Situationsplan

BESCHLUSS DES GROSSEN GEMEINDERATES VON ZUG NR.

BETREFFEND PROVISORISCHE NUTZUNG DES AREALS "ALTE KLÄRAN-
LAGE"

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG

nach Kenntnisnahme von Bericht und Antrag des Stadtrates Nr.
1292 vom 20. Dezember 1994

b e s c h l i e s s t :

1. Für die Abbruch- und Räumungsarbeiten sowie die Platzgestaltung auf dem Areal der alten Kläranlage wird zu Lasten der Investitionsrechnung ein Kredit von Fr. 550'000.-- bewilligt.
2. Dieser Beschluss tritt unter dem Vorbehalt des Referendums gemäss § 6 der Gemeindeordnung sofort in Kraft.

Er ist im Amtsblatt zu veröffentlichen und in die Sammlung der Ratsbeschlüsse aufzunehmen.

Der Stadtrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Zug,

DER GROSSE GEMEINDERAT VON ZUG
Die Präsidentin: Der Stadtschreiber:

Referendumsfrist:

STADT ZUG
INSTANDSTELLUNG ARA-AREAL
FÜR FREMDNUTZUNG

SITUATION 1:500

AREALANTEIL ZVB = 3650 m²

AREALANTEIL
STADT ZUG =
2350 m²

Vorklärbecken

Bleibt bestehen

A α

A β

A

1978

15. Dez. 1994

BERCHTOLD+EICHER BAUINGENIEURE
SCHMIDGASSE 2 6300 ZUG
TEL. 042 - 21 51 51 FAX 042 - 21 51 45

221

214

230

232

217

2309

